

Quantitative Ziele der Wienerberger Sustainability Roadmap 2020

Zieldefinitionen	Gesetzte Fristen	Performance			Status	Anmerkungen
Mitarbeiter		2015	2016	2017 ¹⁾		
Sicherheit unserer Mitarbeiter						
Gruppenebene: Null Unfälle	Jedes Jahr	8*	7*	5*	Im Jahr 2017 haben wir die Unfallhäufigkeit gruppenweit und auch in jeder Division im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, in zweien sogar um gut 18 % bzw. 22 %. In einzelnen Geschäftssegmenten anderer Divisionen ist die Unfallhäufigkeit aber angestiegen. Bedauerlicherweise kam es im Berichtsjahr zu zwei Arbeitsunfällen mit Todesfolge. Die Ursachen der Entwicklungen haben wir sorgfältig analysiert. Unser Ziel von Null Unfällen verfolgen wir weiterhin konsequent.	* Unfallhäufigkeit als Erfassungseinheit mit der Definition: Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte sowie befristet beschäftigte Mitarbeiter
Gesundheit unserer Mitarbeiter						
Gruppenebene: Anteil jener keramischen Standorte, die zum Schutz vor Quarzfeinstaub berichten > 95 %	2020	98 %	Keine Erhebung	98 %	Das Ziel wurde 2017 inklusive aller seit 2015 neu akquirierten keramischen Standorte wieder erreicht. Die Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter vor Quarzfeinstaub werden wir weiter fortführen und im Zweijahrestrend freiwillig darüber detailliert berichten.	Im Jahr 2016 wurde die Strategie zum Schutz vor Quarzfeinstaub evaluiert und gegen die jährlich umgesetzte Datenerhebung zur Quarzfeinstaubbelastung entschieden. Auf Basis der neuen, intern nachgeschärften Definitionen zu den Indikatoren des NEPSI-Sozialpartnerabkommens haben wir die Zielformulierung zum Schutz unserer Mitarbeiter vor Quarzfeinstaub entsprechend definiert.
Produktion						
Energieeffizienz						
North America ¹⁾ : Senkung des Erdgasverbrauchs an ausgewählten Produktionsstandorten um 5 % pro Produktionsstandort im Vergleich zu 2015	2017	Bezugsjahr	4 %	4 %	Der Verbrauch von Erdgas wurde an einem ausgewählten Hauptproduktionsstandort um 4 % im Vergleich zu 2015 reduziert. Die Umstellung ausgewählter Produktionsstandorte von emissionsintensiven Energieträgern auf Erdgas hatte zur Folge, dass auch 2017 das definierte Ziel zur Reduktion des absoluten Erdgasverbrauchs nicht vollständig erreicht werden konnte.	Die Division North America hat sich für 2018 ein neues Ziel gesetzt, das den Energieeinsatz in Relation zum Produktionsvolumen setzt. Das neue Ziel definiert die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs (Brennstoffe und Elektrizität) an allen Hauptproduktionsstandorten.
Clay Building Materials Europe: Senkung des spezifischen Energieverbrauchs um 20 % gegenüber 2010	2020	8 %	10 %	12 %	Der spezifische Energieverbrauch in der Produktion wurde auch 2017 erfolgreich gesenkt und lag um 11,7 % unter dem Wert des Jahres 2010.	Die Veränderung des spezifischen Energieverbrauchs wird als Index in % basierend auf kWh/Tonne (2010 = 100 %) kommuniziert.
Pipeline ²⁾ : Senkung des spezifischen Energieverbrauchs in der Produktion um 20 % gegenüber 2010	2020	5 %	2 %	-5 %	Im Jahr 2017 lag der spezifische Energieverbrauch in der Produktion 5 % über dem Vergleichswert von 2010. Der negative Wert bedeutet eine Erhöhung des spezifischen Energieverbrauchs. Dieser starke Anstieg liegt an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Produktmixes.	Die Veränderung des spezifischen Energieverbrauchs wird als Index in % basierend auf kWh/Tonne (2010 = 100 %) kommuniziert. Da das Ziel eine Senkung ist, bedeutet ein negativer Wert, dass keine Senkung, sondern eine Erhöhung stattgefunden hat. Ab 2017 werden die Daten exklusive des Pipeline Standorts in Nordamerika herangezogen. Pipeline evaluiert eine Neudefinition des Ziels, das die Entwicklungen der letzten Jahre berücksichtigt, wie zum Beispiel den Trend in Richtung leichter Produkte.
Klimaschutz						
North America ¹⁾ : Umstellung aller Hauptproduktionsstandorte von Steinkohle auf Erdgas	2017	50 %	80 %	100 %	Im Jahr 2017 waren alle aktiven Produktionslinien der Division North America vom emissionsintensiven Energieträger Steinkohle auf den emissionsärmeren Energieträger Erdgas umgestellt. Das gesetzte Ziel ist damit erreicht.	Weitere Möglichkeiten zur Reduktion der CO ₂ -Emissionen werden untersucht.
Steinzeug-Keramo: Kompensation von 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO ₂ -Emissionen durch Klimaschutzprojekte	2018	>5 %	>5 %	>5 %	Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung jeweils mindestens 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO ₂ -Emissionen kompensiert.	Dieser Wert ist durch jene Maßnahmen sichergestellt, die getroffen werden, um die turnusgemäße Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung aufrecht zu halten.
Clay Building Materials Europe: Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen aus Primärenergieträgern um 20 % gegenüber 2010	2020	0 %	2 %	4 %	Im Jahr 2017 lagen die spezifischen CO ₂ -Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion bei 96 % verglichen mit dem Wert des Jahres 2013 und wurden auch im Vergleich zum Vorjahr reduziert.	Die Veränderung der spezifischen CO ₂ -Emissionen wird als Index in % basierend auf kg CO ₂ /Tonne (2013 = 100 %) kommuniziert. Mit der Umstellung auf die dritte EU Emissionshandelsperiode im Jahr 2013 wurden die CO ₂ -Emissionen des Jahres 2013 als neuer Bezugswert für die zukünftige Entwicklung herangezogen.
Pipeline ²⁾ : Senkung der spezifischen indirekten CO ₂ -Emissionen aus Elektrizität in der Produktion um 20 % gegenüber 2010	2020	17 %	17 %	16 %	Die indirekten spezifischen CO ₂ -Emissionen aus Elektrizität lagen 2017 um 1 % höher im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch den Produktmix beeinflusst.	Die Veränderung der spezifischen CO ₂ -Emissionen wird als Index kommuniziert. Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden die jeweiligen nationalen Umrechnungsfaktoren der indirekten CO ₂ -Emissionen von 2015 herangezogen. Ab 2017 werden die Daten exklusive des Pipeline Standorts in Nordamerika herangezogen.
Wasser						
Pipeline ²⁾ : Senkung des Wasserverbrauchs aus öffentlichen Netzen auf 0,55 m ³ pro produzierter Tonne	2020	0,66 m ³ /Tonne	0,81 m ³ /Tonne	0,95 m ³ /Tonne	Der Wasserverbrauch aus öffentlichen Netzen pro produzierter Tonne ist 2017 im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Diese Entwicklung wurde unter anderem durch technische Aspekte und durch den Produktmix beeinflusst. An der Optimierung der technischen Aspekte wird gearbeitet. Das definierte Ziel wird weiterhin verfolgt.	Der Ausgangswert in 2014 betrug 0,62 m ³ pro Tonne Produkt.
Ressourceneffizienz und Abfallmanagement						
Semmelrock: Senkung der Bruchrate um 50 % gegenüber 2014	2017	19,1 %	34,0 %	45,3 %	Das für 2017 gesetzte Ziel wurde nahezu erreicht. Auf Basis verbesserter Technologien, Arbeitsmittel, Abläufe und durch Bewusstseinssteigerung in unseren Werken hinsichtlich Ressourceneffizienz wird weiterhin daran gearbeitet, die Bruchrate zu senken.	In 2014 betrug die Bruchrate 4,7 % (Ausgangswert). Der Zielwert für 2017 beläuft sich somit auf rund 2,4 %. Die Bruchquote lag im Jahr 2017 bei 2,6 %.

1) Strategische Entscheidungen zum Nachhaltigkeitsmanagement des Pipeline Standorts in Nordamerika werden seit 2017 nicht mehr von der Business Unit Pipeline getroffen, sondern von der Division North America. Im Berichtszeitraum ist der Standort allerdings weder Teil der Sustainability Roadmap 2020 von Pipeline noch von North America. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die Kennzahlen in Bezug auf die quantitativen Zielsetzungen von Pipeline und North America, hat aber keinen Einfluss auf die produktionsbezogenen Kennzahlen, die je Produktbereich dargestellt werden. An der Integration des Standortes in die Sustainability Roadmap 2020 wird gearbeitet.

2) North America: ohne Standort Pipeline // 3) Pipeline: bis 2016 inklusive Standort in Nordamerika // 4) Re-Statement: Nach Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2016 wurde von Pipeline ein höherer Anteil an Recyclingmaterial für das Jahr 2016 eingemeldet und die Kennzahl entsprechend angepasst. // * Unfallhäufigkeit als Erfassungseinheit mit der Definition: Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte sowie befristet beschäftigte Mitarbeiter

Zieldefinitionen	Gesetzte Fristen	Performance			Status	Anmerkungen
		2015	2016	2017 ¹⁾		
Produkte						
Innovative Produkte						
Clay Building Materials Europe: Konstant 25 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	27 %	26 %	31 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Zu diesen Innovationen gehören unter anderem neue Produkte und Systemlösungen, die langlebig und wirtschaftlich sind, die zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz von Gebäuden beitragen oder die für die Sicherheit und Gesundheit der Gebäudenutzer sorgen.
North America ²⁾ : 50 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	2017 und 2018	46 %	49 %	51 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Die im Jahr 2016 festgelegte Definition beinhaltet unter anderem Produkte bzw. Systemlösungen, die die Einhaltung der neuen Energie-Standards (International Energy Conservation Code, IECC) erleichtern oder eine höhere Energieeffizienz bieten.
Pipelife ³⁾ : Konstant 20 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	21 %	20 %	19 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten knapp verfehlt, weil für einzelne Produkte nicht mehr alle Kriterien der Definition zutrafen. 2018 wird ein neuerlicher Anstieg des Anteils an innovativen Produkten erwartet.	Die im Jahr 2015 festgelegte Definition beinhaltet unter anderem Produktinnovationen, die eine maßgebliche Verbesserung eines bestehenden Produktes hinsichtlich Produktionsprozess, Wirtschaftlichkeit, technischer Eigenschaften oder ökologischer Vorteile beinhalten. Ab 2017 werden die Daten exklusive des Pipelife Standorts in Nordamerika herangezogen.
Semmelrock: Konstant 30 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	39 %	37 %	38 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Die Definition beinhaltet unter anderem Produktinnovationen, die aufgrund ihrer Wirtschaftlichkeit, ihrer technischen Eigenschaften und ihrer ökologischen Vorteile einen Mehrwert für den Kunden bieten, wie z.B. Betonpflastersysteme für entsiegelte Flächen.
Steinzeug-Keramo: Konstant 35 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	41 %	39 %	42 %	Im Jahr 2017 wurde das Business Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Die Definition beinhaltet vor kurzem eingeführte Produkte (z.B. Keraport-Schächte), Produkte für besonders innovative Anwendungen (z.B. Vortriebsrohre für den grabenlosen Einbau), besonders leistungsfähige Produkte für Energieeffizienz und Klimaschutz (z.B. klimaneutral produzierte Rohre).
Recyclingfähigkeit, Recycling und Wiederverwendung						
Pipelife ^{3) 4)} : Erhöhung des Anteils an Recyclingmaterial pro produzierter Tonne auf 70 kg	2020	64,6 kg/Tonne	65,4 kg/Tonne	67,2 kg/Tonne	Im Jahr 2017 ist der Anteil an Recyclingmaterial pro produzierter Tonne verglichen mit dem Vorjahr um 1,8 kg/Tonne gesteigert worden.	Der Ausgangswert in 2014 betrug 58,9 kg pro Tonne Produkt. Ab 2017 werden die Daten exklusive des Pipelife Standorts in Nordamerika herangezogen.
Gesellschaftliche Verantwortung						
Business Ethics & Compliance						
Gruppenebene: Null Korruptionsvorfälle	Jedes Jahr	0	0	0	Auch im Jahr 2017 lag weder ein negatives Urteil wegen Korruptionsverdachts vor noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden.	Im Berichtszeitraum 2017 hat die interne Revision Untersuchungen in 23 Gesellschaften mit Schwerpunkt auf unter anderem Korruption und Kartellrecht durchgeführt.

1) Strategische Entscheidungen zum Nachhaltigkeitsmanagement des Pipelife Standorts in Nordamerika werden seit 2017 nicht mehr von der Business Unit Pipelife getroffen, sondern von der Division North America. Im Berichtszeitraum ist der Standort allerdings weder Teil der Sustainability Roadmap 2020 von Pipelife noch von North America. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die Kennzahlen in Bezug auf die quantitativen Zielsetzungen von Pipelife und North America, hat aber keinen Einfluss auf die produktionsbezogenen Kennzahlen, die je Produktbereich dargestellt werden. An der Integration des Standortes in die Sustainability Roadmap 2020 wird gearbeitet.

2) North America: ohne Standort Pipelife // 3) Pipelife: bis 2016 inklusive Standort in Nordamerika // 4) Re-Statement: Nach Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2016 wurde von Pipelife ein höherer Anteil an Recyclingmaterial für das Jahr 2016 eingemeldet und die Kennzahl entsprechend angepasst. // * Unfallhäufigkeit als Erfassungseinheit mit der Definition: Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte sowie befristet beschäftigte Mitarbeiter